

# Eternal Sailor Crystal

## Sailor War!

Von Imi-chii

### Kapitel 50: Legende

Die Sonne scheint sanft durch die Lücken zwischen den Jalousien hindurch in das kühle Zimmer hinein. Es war eine lange Nacht voller Unruhe und Sorge.

Usagi plagt bereits seit Tagen Bauchschmerzen. «Das ist sicherlich der Hochzeitsstress...» versucht sie sich einzureden. Doch irgendetwas anderes scheint nicht zu stimmen.

Auch Rei hat immer wieder schreckliche Visionen. Zwar ist Chaos besiegt, aber wo Licht ist, gibt es immer auch Dunkelheit. Nur weil das eine Übel vernichtet ist, muss das noch lange nicht bedeuten, dass das Böse vollkommen von der Erde vertrieben worden ist. Es ist da und allgegenwärtig. Dessen sind sich die Senshis bewusst. Sie sehen die Vorahnungen eher als ständige Erinnerung und Warnung an das, was irgendwann einmal passieren könnte. Damit sie niemals vergessen, dass das Böse niemals schläft. Doch jetzt herrscht erst einmal Frieden und das muss in vollen Zügen genossen werden.

Usagi erhebt sich aus ihrem Bett und streckt sich in aller Ruhe, bevor sie aufsteht und sich im Bad fertig macht. Es ist erst halb sechs Uhr am Morgen, eine ungewöhnliche Zeit für sie, jedoch dem Anlass gemäß entsprechend.

Nachdem sie sich fertig gemacht hat geht sie in die Küche hinunter, wo bereits ihre Mutter sitzt und in ihrer Teetasse rührt. Freudig, aber mit einer kleinen Träne im Auge sieht sie ihre Tochter an: „Heute ist es soweit...dein großer Tag...“, sie kann nicht an sich halten und bricht in Tränen aus. „Shhhh. Ach Mama, wenn du weinst, muss ich auch weinen! Ich bin doch nicht aus der Welt.“

Auch Usagi kann ihre Tränen nicht mehr länger zurückhalten und weint in den Armen ihrer Mutter.

„Jetzt halt still!“

„Ich versuchs ja, Rei, aber könntest du nicht einfach etwas sanfter sein?“, jammert Usagi, welche auf einem großen Stuhl sitzt und sich zurechtmachen lässt. Minako frisiert ihre Haare, während Rei versucht ihr das Make Up aufzutragen. Zum Glück betritt Michiru das kleine Zimmer und nimmt Rei die Paletten ab: „Ich übernehme ab hier. Du solltest dich auch langsam anziehen Rei.“

Rei nickt nur kurz und verschwindet dann in der hinteren Ecke, wo sie nun ihr knallrotes Kleid anzieht.

„Wow...8 Brautjungfern. So viele hat noch keine gehabt. Wie fühlt sich die Braut?“, fragt Haruka, die lässig am Türrahmen angelehnt steht. Ihr dunkelblaues Kleid

umschmeichelt ihren schlanken Körper. Auch Michiru ist perfekt gestylt in ihrem Türkisfarbenen Kleid, welches knapp oberhalb des Knies endet, während Harukas fast bis zum Boden reicht.

Minako steckt gerade die letzte Strähne hoch, als Ami den Raum in einem hübschen hellblauen A-Linien-Kleid betritt: „Wir müssen uns beeilen, die Hochzeit beginnt bereits in Kürze und Usagi-chan hat nicht einmal ihr Kleid an.“

„Wir arbeiten dran!“, versichert Venus, sprüht das Haar mit viel Haarspray fest und zieht sich nun ebenfalls ihr helles orangefarbenes Kleid an.

„Nervös?“, flüstert Shingo in Mamorus Ohr. Dieser zittert wie Espenlaub, während ihm dicke Schweißtropfen über die Stirn laufen. Der Arme hat kein Auge zugetan, so aufgeregt ist er. Usagis Vater läuft vor den beiden hin und her. Er weiß nicht so recht, ob er sich freuen oder dem bald Ehemann ihrer Tochter noch einmal die Leviten lesen soll. Er entscheidet sich dafür erst einmal still zu sein, später kann er ihn sich immer noch zur Brust nehmen.

Sichtlich ungewohnt fühlen sich auch die Shittenou. Jedite zupft genervt an seiner Fliege – so etwas hat er nie zuvor getragen – und Zoisite weiß einfach nicht wie er sein Haar zusammenbinden soll. Kunzite steht mehr oder weniger lässig an die Kirchenmauer gelehnt, doch auch ihm ist anzusehen, dass er aufgeregt ist. Neflite hat es sich jetzt auf Mamors rechter Seite gemütlich gemacht, er ist der einzige, den das ganze Theater kalt zu lassen scheint, er ist einfach froh, diesen Tag gemeinsam mit Makoto verbringen zu dürfen. Diese ist es auch, die das gesamte Blumenarrangement zusammengestellt, den Blumenstrauß gebunden und die Ansteckblumen hat. Das Thema sind rote Rosen. Sehr passend.

Langsam trudeln die Gäste ein, es sind nicht viele, nur die engsten Freunde und Verwandten.

„Kannst du dich mal beeilen? Die Hochzeit beginnt in einer halben Stunde und du stehst immer noch im Bad!“, meckert Iori genervt. Natsuki hat sich entschlossen bei Iori einzuziehen, da sie sonst keinen anderen Ort hat an dem sie leben könnte. Ioris Vater scheint dies nichts auszumachen, nur an den Krach muss er sich gewöhnen.

Korybanten und Keiko sitzen auf der Couch und lassen die Uhr nicht aus den Augen. Beide haben sich in grau gekleidet und Rosen angesteckt (sie im Haar, er im Revers). Iori setzt sich zu ihnen und verdreht die Augen: „Immer braucht sie eine Extraeinladung, einige Dinge ändern sich wohl nie.“

„Hättest du das Bad vorher nicht stundenlang besetzt, hätten wir jetzt nicht diesen Salat.“, erinnert sie ihr Vater leicht seufzend. Iori funkelt ihn nur grimmig an.

Wie ein Wirbelwind schießt Natsuki in das kleine helle Wohnzimmer und dreht sich im Kreis. „Na, was sagt ihr?“ Ihr Grinsen geht dabei von einem Ohr zum anderen.

„Wird auch mal Zeit.“, antwortet Iori knapp und macht sich mit dem Rest der Truppe zum Aufbruch bereit.

Lautes Geplapper und Raunen ist im gesamten Saal zu hören. Überall herrscht Aufregung und auf Mamorus Gesicht lässt sich deutlich die Panik ablesen. Es ist langsam an der Zeit, dass es los geht. Ami kommt in den Saal hinein gerannt und flüstert kurz, aber angeregt mit Taiki, bevor sie wieder zurück rennt.

Wenig später setzt die Musik ein, die große weiße Flügeltür öffnet sich und eine strahlende Usagi tritt langsam mit ihrem Vater in den Saal ein. Augenblicklich herrscht Stille unter den Gästen. Alle Blicke haften nun an der Braut und ihrem

atemberaubenden Kleid.

Es besteht von oben bis unten aus Spitze und Chiffon. Es ist eng tailliert, weitet sich aber nach unten hin immer weiter aus. Ihr langes blondes Haar ist zu einer eleganten Hochsteckfrisur zusammengesteckt, in welcher ein aus Spitze gefertigter Schleier steckt. In ihrer Hand hält sie einen Brautstrauß aus roten Rosen, der extra von Makoto für sie gefertigt wurde. Ihre Augen sind bereits mit Tränen erfüllt, als sie ihren baldigen Gatten am Altar stehen sieht. Ihr Vater umklammert den Arm seiner Tochter, in der Sorge sie nun für immer gehen lassen zu müssen. Doch er weiß, dass sie für immer seine einzige und geliebte Tochter sein wird.

Usagi wird dicht von ihren Brautjungfern verfolgt, welche ihre lange Schleppe anheben, damit diese nicht all zu sehr am Boden entlang fährt. In leuchtenden Farben erstrahlen ihre Kleider, jedes in der Farbe ihres Sternenkristalls.

Der Gang zum Altar wird begleitet von dem sanften Klang von Michirus Violine und dem zarten Klavierspiel von Haruka. Bereit um gleich nach der Trauung zu singen, stehen bereits die Threelights, die voller Ehrfurcht auf die strahlende Braut sehen. Seiya senkt jedoch ihren Blick, da sie es kaum erträgt Usagi so zu sehen. Natürlich gönnt sie es ihr, aber da wird immer dieser Schmerz in ihrem Herzen sei, auch wenn sie sich für ihre Freundin freut.

Usagi wird nun an Mamoru übergeben und wenig später, besiegeln sie ihre Ehe mit einem innigen und langen Kuss.

Danach wird ein rauschendes und bis in die frühen Morgenstunden andauerndes Fest gefeiert. Noch nie zuvor, waren ihre Eltern so traurig und froh zu gleich gewesen. Sie haben mit angesehen, wie aus ihrer kleinen Tochter eine wunderschöne erwachsene Frau geworden ist.

Voller Stolz präsentiert Mamoru seine angetraute Ehefrau. Es war ein langer und steiniger Weg für ihn, bis es zu diesem Tag kommen konnte. Er weiß dies sehr zu schätzen und ist, wie Usagi, für jeden gemeinsamen Moment dankbar.

Auch die Mädchen fühlen sich nun erleichterter denn je, da sie wissen, dass bald eine neue Ära beginnen wird.

Einige Monate vergehen und die Senshis müssen wieder einen großen Kampf bestreiten. Die Erde wird von einer unheilvollen Kraft bedroht. Diesmal schaffen sie es mit vereinter Kraft den Eternal Sailor Crystal zu benutzen und das Böse gemeinsam in die Flucht zu schlagen. Den Silberkristall lässt Sailor Moon als Schutz für die Erde fungieren, um sie von neuen Gefahren zu bewahren.

Als Dank für die Rettung des Planeten, wird Usagi zur rechtmäßigen Königin über die Erde sowie den Mond.

Die Menschheit wurde über die uralte Geschichte belehrt und weiß nun, dass sie jemanden brauchen, dem sie vertrauen können.

In einer großen Zeremonie wird Usagi zu Neo Queen Serenity gekrönt. Die Macht des Silberkristalls schützt nun dauerhaft die Erde und sorgt dafür, dass ihr Volk für immer jung bleibt – oder zumindest viel langsamer altert. Die Senshis und das Königspaar erhalten hohe Anerkennung von dem Erdenvolk und seit dem sie regieren, herrscht kein Krieg mehr. Frieden und Eintracht beherrschen den Alltag der Menschen, welche voller Wärme und Freude aufeinander zugehen. Dies erfüllt das Herz der Königin.

Was keiner zu dem Zeitpunkt ahnt: Sie trägt bereits die ungeborene Kronerbin in sich.

Nur wenige Monate darauf wird dem Königspaar ein kleines Mädchen geboren. Ihr Name: Kleine Lady Usagi – kurz Chibi-Usa. Sie ist der volle Stolz ihrer Eltern und der neue Sonnenschein im Königreich Erde.

Sie wird von ihren Eltern, den Shittenou und den Senshis liebevoll umsorgt. Bereits vor längerer Zeit wurde vereinbart, dass sich die Wege der Egos aus den verschiedenen Zeitsträngen nicht mehr treffen dürfen, damit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Dafür sorgen nun Beryl, Achlys und Pluto gemeinsam. Das hat auch zur Folge gehabt, dass sich die zukünftige Chibi-Usa und die Königin seit dem erfolgreichen Kampf gegen Chaos nicht mehr getroffen haben. Jedoch ist dies kein Grund zu trauern, denn jede von ihnen lebt nun ein glückliches und sicheres Leben.

Sailor Cosmos ist mit dem Wiederaufbau der Erde beschäftigt. Es ist ein harter steiniger Weg, den sie aber zu ihrem Glück nicht alleine bestreiten muss. Galaxia unterstützt sie tatkräftig dabei. Auch weil beide wissen, dass bereits bald neue Sternenkristalle erstrahlen werden, welche die Rückkehr der Senshis einläuten. Freudig erwartet Cosmos den Tag, an dem sie ihre Tochter und ihre große Liebe wieder in die Arme schließen darf. Endlich weiß sie, was ihr wichtig ist und dass sie keine Schuld an dem trägt, was geschehen ist. Niemand tut das. Bald werden wieder alle vereint sein, da sind sich die beiden Senshis ganz sicher. Sie müssen nur Geduld bewahren.

All dies hat mit einem jungen, tollpatschigen, unscheinbaren, weinerlichen und einfach normalen Mädchen begonnen. Liebe und Freundschaft haben ihr die Kraft gegeben Unglaubliches zu erreichen und die Erde vor sämtlichen Gefahren zu bewahren. Auch wenn sie viele Umwege gehen und viele Steine überspringen, in das tiefe Dunkel sehen und das pure Böse spüren musste, ihr Traum von Liebe und Gerechtigkeit, ihr Mut und ihre Willensstärke, ihr warmes Herz und das sanfte Licht haben unser Universum zu dem gemacht, was es ist: Ein glücklicher hell strahlender Ort.

Dies ist die Geschichte von der stärksten Kriegerin aller Zeiten, einer Legende: Sailor Moon.

[Ich glaube es nicht...das war das letzte Kapitel...T\_\_\_T unglaublich...das war meine erste FF, die ich wirklich beendet habe und welche vor allem so viele Kapitel umfasst. Ich bin mit Sailor Moon aufgewachsen, sie ist auch für mich eine Legende. Sie hat mich gelehrt, wie wichtig Freundschaft ist und dass man niemals aufgeben darf, auch wenn

man noch so sehr an sich zweifelt.

Hoffentlich hat euch die FF bis zum Schluss gefallen. Einige werden sich denken „Ach, so ein Quatsch. Das hätte ich anderes gemacht!“ und das ist auch richtig so. Aber so ist nun mal meine Vorstellung von ihr.

DANKE VIELMALS für die großartige Rückmeldung und dass so viele von euch bis zum Schluss durchgehalten haben. Das bedeutet mir sehr sehr viel.

Bevor ich mich nun verabschiede, möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass ich ab diesem Dezember eine neue Geschichte plane und zwar eine Original Story. Die Idee kam mir bereits Anfang diesen Jahres, aber ich wollte erst einmal Sailor Moon abschließen, bevor ich mich diesem großen Projekt widme, für welches ich bereits seit Monaten schreibe. Ich hoffe sehr, dass ihr mich auch bei meiner neuen Geschichte unterstützt und sie gerne lest.

Bis dahin wünsche ich euch einen schönen Abend (bei mir ists zwar mitten in der Nacht aber egal xDD), Tag, Morgen...

Danke nochmal! Ich kann es nicht oft genug sagen.

Dann bleibt mir nur noch eins:

Im Namen des Mondes, verabschiede ich mich an dieser Stelle von euch!  
Eure Imi.]